



<b>Prolog</b>	<b>Pausenplatz Abend</b>	Jugendliche Hämmerli Pizza-Jo	Der Pausenplatz dient den Jugendlichen der Region allabendlich als Treffpunkt. Sie trinken, rauchen, hören laute Musik, schmusen, verziehen sich auch mal zu zweit in die Büsche... ( <b>Sound: Je t'aime</b> ) Jedesmal, wenn's etwas zu feiern gibt (z.B. wenn einer Geburtstag hat), lässt er für die ganze Clique vom Pizzakurier Giovanni Cervasio eine Grosse bringen.
1.1	<b>Pausenplatz Abend</b>	Pizza-Jo	<b>Il canzone del Pizzakurier</b>
1.2	<b>Pausenplatz Abend</b>	Jugendliche Hämmerli Pizza-Jo	Pizza-Jo sieht die Whiskyflasche hinter der Schaukel und fällt aus allen Wolken. Dio mio, dio mio! wiederholt er hundert Mal. Der Hauswart, Housi Hämmerli, taucht auf, Pit (sein Sohn!) verschwindet blitzschnell. Hämmerli hat verständlicherweise wenig Freude an den nächtlichen Orgien auf seinem Schulareal. Dies versucht er den Jugendlichen auch klarzumachen. Diese schätzen ihn zwar sehr, weil er "nie tumm tuet", aber: Wo sollten sie sonst hingehen, was sollten sie mit ihrer Zeit anfangen? erwidern sie.
1.3	<b>Pausenplatz Abend</b>	Jugendliche	<b>Song/Rap über die Sinnlosigkeit des Lebens, über das öde Kaff hier... (Abfall-Perkussion)</b>
1.4	<b>Rest. Ochsen Abend</b>	Stammtgäste Serviertochter	Am Stammtisch im Ochsen ist's wie überall im Land: Man kennt sich und hat für sämtliche Probleme stets eine griffige Lösung zur Hand. Jeder hier hat die Probleme mit den eigenen Kindern bestens im Griff: die gehen zwar auch manchmal abends weg, aber erst nach den Aufgaben, und nur bis zum Spielplatz beim Schulhaus.
1.5	<b>Rest. Ochsen Abend</b>	Stammtgäste Serviertochter	<b>Lied der Stammtischbrüder: Bodenständig, beschönigend, alles ist recht &amp; gut. (Orgeli-Stil)</b>
1.6	<b>Rest. Ochsen Abend</b>	Dr. Wolfental Stammtgäste Serviertochter	Natürlich ist auch von der 'Szene' auf dem nächtlichen Schulareal die Rede und man ist sich schnell einig: Da müsste man endlich Ordnung machen, wofür werden denn sonst Steuern bezahlt? Der Herr Doktor Wolfental getraut sich am Abend nach der Gemeinderatssitzung kaum in die Wirtschaft. Er weiss, dass man ihn vom Stammtisch her 'anzünden' wird, uns so ist es auch, als er keine Resultate zum Thema <i>Jugendliche auf dem Schulareal</i> präsentieren kann: er wird hinaus- bzw. an die Sitzung zurückkomplimentiert.
1.7	<b>Pausenplatz Abend</b>	Jugendliche Polizist Erwin	Mit sonorem Motorradbrummen kurvt Streifenpolizist Erwin Fischer aufs Schulareal. Er ist auf seine Polizei-BMW mächtig stolz. Seit zwei Monaten versieht er hier als frischgebackener Jungpolizist seinen Dienst. Für die Jugendlichen ist er Buhmann (als Polizist) und Vorbild (als Motorradfahrer) in einem. Der Grund für Erwins Helmtragepflicht (!) ist ein Gesprächsthema: ein Funk, der gar (noch) nicht da ist... Er win schaut ein wenig umher und verzieht sich wieder. Der Abend geht zu Ende. Pit ist ziemlich betrunken, wankt, zertrümmert schliesslich seine Flasche an einem Baumstamm, fällt hin und bleibt liegen. Die Kameraden decken ihn mit seiner Jacke zu und gehen nach Hause. Nina kehrt zurück und will Pit heimbringen, ohne Erfolg.
1.8	<b>Rest. Ochsen Nacht</b>	Stammtgäste	Beizenschluss vor dem Ochsen. Dem Wolfental hat man's aber gegeben, hick! Dass so einer überhaupt Gemeinderat ist, hick! Jetzt fährt auf dem Töffli einer der Jugendlichen vom Schulareal vorbei. Ist das nicht dein Sohn, Housi?! Housi gerät in Erklärungsnotstand..., sein vermeintlich braver Pesche ist jetzt plötzlich der versoffene Pit vom Schulareal...!
1.9	<b>Rest. Ochsen Nacht</b>	Housi	<b>Housis Song der Verzweiflung: Housi säuft sich vor dem Ochsen in die Ratlosigkeit über die Erziehung seines Sohnes, dem er nicht mehr beikommt, der nicht mehr auf ih hört...</b>
2.1	<b>Pausenplatz 10h-Pause</b>	Jugendliche andere Schüler Lehrerin	Eine Lehrerin findet in der Pause eine halbgeessene Pizza, daneben Spuren einer zertrümmerten Whiskyflasche. Sie spricht die Jugendlichen darauf an, erwähnt auch ein Telefon von Frau Blatter, die seine Tochter suchte, gestern nacht um zwei Uhr...! Die Lehrerin spricht von Schulstunden über Drogen und Freizeitgestaltung, dass die Schüler doch wissen sollten, dass... Es ergibt sich ein Gespräch, in dem einmal mehr klar wird, wie wenig sich die Jugendlichen verstanden fühlen.
2.2	<b>Pausenplatz 10h-Pause</b>	Lehrerin Jugendliche Schüler (Chor)	<b>Song Werum, werum...? über Gefahren von Drogen, über Gesundheit und Fitness, über Alternativen...</b>
2.3	<b>Pausenplatz früher Abend</b>	Lehrerin Gemeinderat W. Polizist Fischer Hauswart H.	Ein Augenschein (fürs Podiumsgespräch vom Abend) auf dem Schulareal: Lehrerin, ein Gemeinderat, Polizist und Hauswart. Hämmerli erzählt, was er alles zusammenräumen müsse. Man will etwas von Spritzen und Kondomen zu Ohren bekommen haben, davon weiss Hämmerli aber nichts. Verschiedene Positionen, verschiedene Lösungsvorschläge, vorerst will man abwarten und Wolfenthal bittet den Polizisten, etwas öfter auf seiner Patrouille hier zum rechten zu sehen.
2.4	<b>Pausenplatz Abend</b>	Jugendliche Polizist Erwin Pizza-Giovanni	Heute gibt's wieder Pizza: Jeanette hat Geburtstag. ( <b>Happy Birthday: a capella</b> ) Giovanni vom Pizzaland bringt die bekannte Schachtel. Auch sein 'Dio mio, dio mio!' fehlt heute nicht. Jetzt kommt auch schon Polizist Erwin vorgefahren und stellt seine BMW so überdeutlich quer vor die Jugendlichen hin, dass es allen auffallen muss: eine Antenne auf dem Top-Case. Giovanni sieht sie und fragt, ob das ein Radio sei?! Technikfreak Beni klärt ihn auf. Erwin sagt, dass er von hier aus bis nach Zürich in die Rega-Zentrale funken könne! Radiolen!, lachen die Jugendlichen, Ra-Dio-mio sagt Beni zu Giovanni; sie lenken Erwin ab und schicken den heissen HipHop aus dem Ghetto-Blaster übers Funk-Mic sie den heissen Sound nach Zürich... Wenig später verschwinden Erwin und Giovanni wieder.
2.5	<b>Pausenplatz Abend</b>	Jugendliche Dr. Wolfental	Gemeinderat Dr. Wolfental taucht auf und ermuntert die Jungen, doch jetzt nach Hause zu gehen und da etwas Sinnvolles zu tun, z.B. Aufgaben erledigen oder etwas Lustiges spielen... Völlig daneben, finden die Jugendlichen und geben es ihm, freundlich zwar, zu verstehen: sie seien zufrieden da, und ob das verboten sei. Wolfental zieht frustriert von dannen.
2.6	<b>Pausenplatz Abend</b>	Jugendliche	Eine öde Stimmung macht sich breit. Auch die Musik vermag niemanden auf die Beine zu locken, niemand weiss einen Witz... Beni meint, wenn nur der Polizist Erwin käme, dann könnte man wieder Radio machen...! Einige spielen gleich eine kurze Szene Radio (Ninas Mister Moosbach Wahl, Pits Parodie auf Wolfenthal...), dann flaut alles wieder ab und einer sagt noch, dass Moosbach nicht einmal ein Radio habe. Leute schon, heisse Musik auch, nur keinen Sender. Vielleicht mit einem Funkgerät, meint einer. Beni klärt auf, dass ein Funkgerät zu schwach sei, und zudem würde es von PTT-Fahndern innert kürzester Zeit aufgespürt. Radio brauche nämlich eine Konzession. Dann witzelt einer, dass ein starker Sender ja zur Verfügung stehe, und erst noch mobil, kaum aufzuspüren von den PTT-Peilern: auf Erwins Töff! Jetzt fühlt sich Beni gefordert, das könnte vielleicht gehen...
3.1	<b>Benis Keller-Studio</b>	Jugendliche (ohne Silja und Jeannette)	Das Underground-Studio in Benis Keller ist eingerichtet: CDs für einige Stunden Musik, ein altes Mikro, im Hintergrund Lampchen und ein grosses Spulentonband, im Vordergrund ein Mischpult. Beni rotiert und zeigt auch das <i>Telefon</i> , das er eingerichtet hat.
3.2	<b>Benis Keller-Studio</b>	Jugendliche (ohne Silja und Jeannette)	<b>Song: Beni hat's im Griff!</b>
3.3	<b>Benis Keller-Studio</b>	Jugendliche (ohne Silja und Jeannette)	Jetzt geht der erste Probelauf über die Bühne: jeder Mitarbeiter hat sich inzwischen eine Radio-Identität zugelegt und stellt sich am Mikro kurz vor. Wichtig: man darf uns nicht kennen, sonst sind wir geliefert, nur ja keine Namen nennen!! Da hört man Nina als Moderatorin Alice, Ruedi als Hobbygärtner und Psychologe, Lisa als Musikreporterin, Toni als Sportler, Salome als Astrologin und Schönheitsberaterin...Alles ist nur Show, aber es tönt sensationell, genau so, wie Jugendliche es am Radio gern hören, und Pit moderiert das Ganze. Beni erklärt, was er technisch fertigbringen will: Erwins Funkgerät ist ein schwacher Empfänger, aber nun ihr starker Radiosender. Vom Underground-Studio werde das kleine Funkgerät mit dem Radioprogramm versorgt; dieses Funkgerät sende an Erwins Sender weiter, und dieser sende nun in der Radiofrequenz, und zwar ziemlich stark. Die PTT könnten ihnen also höchstens mal eines der kleinen Walky-Talkies wegnehmen, das passiere aber kaum, denn die seien ja legal, und Erwin, der sei nicht zu schnappen, da er ja dauernd unterwegs sei! Man macht nun ab, sich immer noch auf dem Pausenplatz zu treffen, damit nichts auffalle, zudem müsse Beni ja noch Erwins Sender modifizieren. Jeder solle sich weiter Gedanken mögliche über Sendungen machen.
3.4	<b>Wechsel</b>	Band	<b>Zwischenmusik</b>
3.5	<b>Pausenplatz Abend</b>	Jugendliche Pizza-Giovanni Polizist Erwin	Heute gibt's auf dem Schulareal wieder Pizza: Radio hat Geburtstag, aber psst...! Giovanni bringt die bekannte Schachtel, Lachen und psst! Jetzt kommt Polizist Erwin vorgefahren und wird von allen zur Pizza eingeladen, weil er doch noch so lange arbeiten müsse...

3.6	Pausenplatz Abend	Mädchen Polizist Erwin	<i>Ablenkungs-Song der Mädchen für den schönen Mann Erwin...</i>
3.7	Pausenplatz Abend	Jugendliche Pizza-Giovanni Polizist Erwin	Beni klappt blitzschnell das Top-Case auf, hantiert mit Drähten und Lötkolben, zieht dann ein kleines Kästchen aus der Tasche und baut es in Erwins Funkgerät ein. Der Coup dauert knapp 40 Sekunden. Erwin merkt nichts und fährt weg. Giovanni geht auch. Beni macht sich mit fadenscheinigen Gründen auf den Heimweg. Plötzlich hört man aus dem Radio ein Rauschen und dann Benis verfremdete Stimme: One two, Test, Test... – Die eingeweihten Jugendlichen zieht's jetzt natürlich auch ins Kellerstudio, Silja und Jeannette bleiben ahnungslos zurück.
3.8	Benis Keller = Underground-Studio	Radio-Team	Genial. Beni hat's geschafft! Morgen solle man nun die Frequenz ihres Radios bekannt machen, 103.5 MHz. Lisa entwirft Plakate und Pit Kleber. Dann wird aufgeteilt, wer ins Studio komme und wer zur Tarnung auf dem Pausenplatz umherlummle. Schliesslich muss noch ein Name für die Radiostation gefunden werden. Verschiedene Vorschläge, natürlich alle Englisch, man kann sich nicht einigen und bekommt fast Streit, es ist zum Verzweifeln. Pit parodiert Giovanni: Dio Mio! Dio Mio! Beni: Nein, Ra-Dio-Mio! Alle: Das ist es.
3.9	Benis Keller-Studio	Jugendliche	<i>RaDioMio-Song (Schluss/Refrain = RaDioMio-Jingle)</i>
<b>PAUSE</b>	<b>PAUSE</b>	<b>PAUSE</b>	<b>PAUSE +++ PAUSE +++ PAUSE +++ PAUSE +++ PAUSE ++</b>
4.1	Pausenplatz Abend & Benis Keller-Studio (parallel)	Silja & Jeannette Ruedi & Lisa  Radio-Team	Abend auf dem Pausenareal, alles ist wie immer, sie trinken, rauchen, hören laute Musik,...., aber nur sehr kurz, denn niemand will den Start des Radios verpassen. Ein Knacken, ein schrilles Signet, da sind sie, es hat geklappt!  Im Studio sieht man parallel dazu die Radiomacher am Werk. Es geht noch sehr viel schief, aber Beni blendet gekonnt das Mic aus und einen heissen Hit ein. Pit und Nina entpuppen sich als perfektes und temporeiches Moderationsteam, Toni spielt einen Anrufer,.... plötzlich bricht die Sendung ab, obschon die im Studio noch immer voll dran sind.
4.2	Ochsen Stammtisch Abend & Studio (parallel)	Stammtischler Jugendliche	Da kommt Fridu in den Ochsen gestürmt und erzählt ganz nervös, dieser neue Regionalsender sei dert Hammer, wirklich für jeden sei etwas dabei, und erst dieses Glücksspiel..! Die Serviertochter stellt das Radio lauter, und alle sind begeistert: ein Interview mit einem Junioren-Autorennfahrer, zahlreiche Anrufe aus dem Publikum...  Parallel sieht man im Studio die Macher bei der Arbeit: Jeder spielt eine Rolle, alles ist nur gespielt, sogar eine 'Telefonleitung' hat Beni eingerichtet, damit Hörer ins Studio anrufen könne, und wie sie das tun, da wird gelobt in allen Tönen, von jung und alt, wenn nur unsere Jungen im Dorf auch so initiativ wären, gerade z. B. die auf dem Schulareal..., aber auch diese Anrufe werden natürlich alle gespielt...
4.3	Wechsel	Band	<i>Zwischenmusik 2</i>
4.4	Schul-pause	Jugendliche Lehrerin	In der 10-Uhr-Pause ist Radiomio das Gesprächsthema, Kleber und Plakate überall sogar im Publikum..! Auch die Lehrerin ist Fan, sie plant einen Besuch im Studio (Medienkunde), nicht zuletzt, um ihren Schülern Leute zu zeigen die etwas Sinnvolles tun... Es kommt aber auch zu einer eigenartigen Szene: Silja will mit Toni Schluss machen; seit sie nämlich die zarte Stimme des Autorennfahrers Toni am Radio gehört habe, wisse sie: das sei ihr Mann, heute rufe sie ins Studio an und erfrage die Adresse...
4.5	Schul-pause	Silja & Toni Schüler (Chor)	<i>Lied über das tragische Ende einer Liebe, die gleichzeitig auch deren neuer Anfang ist.</i>
4.6	Schul-pause	Jugendliche Lehrer	In einer Ecke erfährt Beni, dass der Sendeabbruch darauf zurückzuführen war, dass Erwin seine BMW abgestellt habe. Man müsse ihn wohl doch einweihen, bei diesem Erfolg könne er ja nichts dagegen haben, und zu schnappen sei er ja auch nicht.
5.1	Ochsen Stammtisch Abend	Stammtischler Dr. Wolfental Jugendliche	Am Abend im Ochsen hocken alle um den Stammtisch und warten gespannt auf ihren Radiosender, Fridu hat sogar das Natel mitgebracht, damit sie beim Quiz grössere Gewinnchancen hätten. Sogar Dr. Wolfental gehört plötzlich zur Runde und spendiert Bier, er ist zufrieden.
5.2	Ochsen Stammtisch Abend	Stammtischler Dr. Wolfental	<i>Lied : Mir lose Radio! Alli lose Radio! Das isch üses Radio! Antlich hei mir es Radio! .....</i>
5.3	Ochsen Stammtisch Abend & Studio (parallel)	Stammtischler Dr. Wolfental Jugendliche	Die Sendung beginnt, bricht aber nach kurzer Zeit ab. Erwin betritt die Gaststube und sucht Wolfental. Enttäuschung am Stammtisch, Wolfental erhebt sich und verkündet, er habe Erwins Beförderung beantragt, weil doch wohl seine erhöhte Präsenz die Jugendlichen vom Schulareal weggebracht habe. Repression nütze eben doch. Dieser Mann hier habe das Jugendproblem im Dorf gelöst. Zudem sei ganz allgemein die Sicherheit in der Region Moosbach grösser geworden. Ob er etwas trinke und auch Radio hören wolle. Erwin verneint, er sei im dienst und müsse auf die Piste. Kaum ist Erwin weg, ertönt auch das Radio wieder... die Gäste hören begeistert zu,  Parallel dazu sieht man im Studio die Macher am Werk: Psychologe Ruedi lädt zum Beratungstelefon, dann kommt eine Direktsendung aus dem Kochstudio, ein kurzes Wunschkonzert und schliesslich auch das Glücksrad. Auch dieser Radioabend bricht im Ochsen abrupt ab, während im Studio noch weiterproduziert wird.
5.4	Pausenplatz Abend & Studio (parallel)	Jugendliche Polizist Erwin Fischer Hauswart Manfred Hämmerli	Heute sind nur noch Toni und Lisa da. Sie warten auf Erwin. Dieser erscheint und vertraut ihnen auch an, warum er befördert worden sei, will dann aber wissen, wohin denn nun all diese Jugendlichen verschwunden seien. Toni und Lis bringen ihm schonungsvoll alles bei und beweisen es, indem sie den Toff abschalten..! Erwin fällt aus allen Wolken... Lisa & Toni wollen ihn überzeugen, weiterhin mitzuspielen und fleissig zu patrouillieren Da taucht Hämmerli auf, lobt die Jugendlichen und gratuliert Erwin zu seiner Beförderung, so sicher sei man im Dorf seit Jahren nicht mehr gewesen, aber eben, Polizeipräsenz sei halt doch gut, vor allem wenn einer, wie Erwin, den richtigen Ton preiche. Das werde noch besser, er verlängere ab sofort seine Patrouillen, vor allem am Abend, sagt Erwin augenzwinkernd, aber jetzt müsse er los...
5.5	Pausenplatz & alle Schauplätze (parallel)	Lisa & Beni Erwin Hämmerli dann alle	<i>Lied über ein Radio, welches die Welt verändert hat...</i> <i>Jeder singt &amp; ist überzeugt, alles zu wissen, aber nur Lisa, Toni &amp; Erwin kennen das Geheimnis, die andern sind aber alle begeistert, die einen übers Radio, die andern über Erwin, Silja über den Autorennfahrer...</i> <i>Verdutzt hören sie gegen Ende mit singen auf, weil, übers Radio das Lied weiterklingt, welches sie gerade miteinander gesungen haben..., wie ist das nur möglich???</i>

**Uraufführung Sommer 1996 / Sekundarschule Fraubrunnen BE**  
**Auf drei kleinen, parallelen Freilichtbühnen (Schulhausplatz/Kellerstudio/Beiz), vor dem Primarschulhaus**  
**Text, Musik & Regie: Michael Bischof**

Text z.T. nach Ideen aus dem Stück «Wällewächsel» von Hans Melliger, Begorra-Theater Wohlen (AG)

**Die etwas aufwendig erscheinende Technik** (RaDioMio) ertönt abwechslungsweise auf dem Pausenplatz, in der Beiz, im Studio oder an mehreren Orten gleichzeitig, dazu alternierend 'DRS 1-Sound') **ist von ein paar Freaks einer 9. Klasse gut & mit viel Spass (fast) selbständig zu bewältigen**, wenn man ein paar Stereo-Anlagen etwas geschickt verkabelt (evtl. mit ein paar Spulen billigem Boxenkabel); die Crew im Studio produzierte das 'Radio-Programm' inkl. aller Schaltungen, Jingles, Geräuschen, Musikeinspielungen... selbst & live, am zentralen Technikpult (bei Ton-/Lichtregie der Gesamtproduktion) wurde dann auf die Schauplätze geschaltet, unterbrochen bzw. 'DRS 1-Sound' geschaltet.

Auch Velo und Polizeimotorrad waren bei uns echt, dies lässt sich aber gut simulieren.  
Das Textbuch liegt als Word 98-Datei vor und kann so leicht angepasst und selbst ausgedruckt werden.

**Die Songs sind auf eine mittelmässige Schülerband zugeschnitten; üben (& evtl. aufführen) lassen sie sich sehr einfach mit den Playbacks.**

Die Playbacks sind als 8-Spur-Masterbänder produziert; auf Wunsch lassen sich Instrumente ausblenden oder lauter machen (z.B. als Übungscassetten für einzelne Band-Musiker/innen). Auf der CD-Fassung befinden sich allerdings nur Gesamtaufnahme & Playback.

Songs als Leadsheets (= Text & Akkorde) & wo nötig als ausgeschriebene Noten-Stimmen als Coda-Finale Dateien (frei veränderbar/transponierbar).